21. März 2023

JUGENDARBEIT REGION BADEN Fachstelle

Jahresbericht 2022 der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden

Der Bericht gliedert sich nach den Aufgaben der Fachstelle, wie sie im Gemeindevertrag vom 1.1.2015 unter 5.3 Leitung Fachstelle beschrieben sind. *Kursiv geschrieben sind Zitate aus dem erwähnten Vertrag*.

1. Zusammenfassung

Die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden setzte im Jahr 2022 nebst den anderen Themen und Projekten einen Schwerpunkt auf das Pilotprojekt «Jugendarbeit Digital 2.0». Für den Aufbau und Betrieb einer regionalen Social Media Plattform sollte im Jahr 2022 die Finanzierung von rund CHF 430'000 sichergestellt werden. Erhebliche Finanzierungsbeiträge von rund zwei Dritteln konnten zwar gesichert werden, jedoch gelang die fehlende Finanzierung durch weitere Geldgebende bis Ende 2022 nicht. Das Pilotprojekt kann deshalb im Jahr 2023 leider nicht verwirklicht werden. Die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden und die involvierten Jugendarbeitsstellen bleiben dennoch beim wichtigen Thema digitale Jugendarbeit am Ball und werden im Rahmen der operativen Arbeit weiterhin nach Möglichkeiten und Wegen suchen, auch die digitale Lebenswelt der Jugendlichen angemessen zu berücksichtigen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Neulancierung der regionalen U16-Party-Reihe, die aufgrund der Covid19-Pandemie eingestellt wurde. Der Auftakt ist mit rund 200 Jugendlichen Teilnehmenden und über 20 jugendlichen Helfenden an der ersten Party vollumfänglich geglückt.

2. Netzwerk Jugendarbeit Region Baden

Die Fachstelle führt das regionale Netzwerk der Jugendarbeitenden, nimmt deren Anliegen auf und koordiniert sie.

- **Netzwerk-Sitzungen**

  Die Fachstelle koordinierte, plante, leitete und protokollierte die Netzwerk-Sitzungen, an denen jeweils mindestens je eine Vertretung der 11 Jugendarbeitsstellen teilnimmt. 2022 fanden acht Sitzungen statt, die durchschnittlich von rund 14 Teilnehmenden besucht wurden. Die Sitzungen sind so strukturiert, dass sowohl der formelle wie auch der informelle Austausch Platz haben. Die Inhalte definiert die Fachstelle im Rahmen der laufenden und zukünftigen Projekte und nutzt das Gefäss für Konsens- und Entscheidungsfindung. Ergänzend nimmt sie aktuelle Themen aus dem Netzwerk auf. So können die Gemeinden von einem zeitnahen Austausch zu dringlichen, gegenwärtigen Themen profitieren. Im Anschluss an die Sitzungen finden nach Bedarf «Dare to Share» statt. Das «Dare to Share» ist ein Gefäss, in dem Jugendarbeitende aus dem Netzwerk sowie weitere Fachpersonen ihr Wissen in einem stündigen Kurzreferat teilen. Im Jahr 2022 wurden folgende Themen erörtert: Lehrplan 21, Austausch Schutzsuchende Ukraine und Austausch zum Umgang mit der Fussball WM.

Jugendarbeit Region Baden, Mellingerstrasse 19, 5401 Baden, Telefon +41 56 200 87 65, info@jugendarbeitregionbaden.ch, www.jugendarbeitregionbaden.ch

- **Netzwerk-Spezial**

  Für die fachliche Weiterentwicklung der Jugendarbeitsstellen werden Weiterbildungen, Netzwerk-Spezial genannt, durch die Fachstelle organisiert. Im Jahr 2022 fanden zwei Weiterbildungen statt, welche von 34 Jugendarbeitenden aus allen Gemeinden besucht wurden. Das erste Netzwerk-Spezial war im Themenbereich der «Deeskalation im Jugendtreff» zu verorten. Nach einem theoretischen Teil wurden spannungsgeladene Situationen durchgespielt und dabei mögliche Deeskalationsstrategien geübt und reflektiert. Die Weiterbildung wurde in Kooperation mit der Stadtpolizei Baden organisiert. Die zweite Veranstaltung war dem Thema «Gewaltprävention» gewidmet und wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Gewaltprävention durchgeführt. Die Teilnehmenden erhielten wertvolles praktisches Werkzeug für den Jugendarbeitsalltag und hinterfragten ihre eigene Rolle in der Gewaltprävention.

Abbildung Netzwerk-Spezial Deeskalation: In einem Rollenspiel wird Deeskalation geübt.

Sie berät die Jugendarbeitenden in ihren Gemeinden zu fachspezifischen Themen.

- **Information und Beratung**

  Jugendarbeitende des Netzwerkes holen von der Fachstelle Informationen und Kurzberatungen per Mail oder Telefon ein, oder sie wünschen einen persönlichen Termin. Die Themenfelder waren im Jahr 2022: Schutzmassnahmen Covid19 Pandemie, Sportnacht, Regeln und Spannungen im Jugendtreff, Projektfinanzierung, Datenschutz, Inhalt und Gestaltung Werbemittel, Praxisausbildung von Studierenden, Ausbildungskonzept, Personalrekrutierung, Konzept- und Organisationsentwicklung, Reporting an Gemeinden sowie Führung.

3. Angebotsentwicklung

Die Fachstelle nimmt jugendrelevante, regionale Themen auf, entwickelt diese und setzt sie mit geeigneten Massnahmen um (z.B. regionale Projekte, Workshops, Kurse, etc.).

Massnahmen 2022

Auf Grundlage des Massnahmenplans 2019-24 setzte die Fachstelle im laufenden Jahr folgende Projekte und Massnahmen um:

- **Regionales eSports FIFA23 Turnier**

  Die Jugendarbeitsstellen der teilnehmenden Gemeinden führten die Vorausscheidungen in ihren Gemeinden selbständig durch. Mit gesamthaft über 150 Teilnehmenden war das Interesse an den Vorausscheidungen sehr gross. Am 10. Dezember 2022 fand das regionale Finalturnier im Jugendkulturlokal Werkk statt, an dem sich die 40 Qualifizierten im FIFA23 duellierten. Der Anlass wurde mittels Livestream übertragen, wodurch Zuschauende auch aus der Ferne mitfiebern konnten. Der Barbetrieb, welcher durch Jugendliche sichergestellt wurde, rundete den gelungenen Anlass ab.

- **Regionale U16-Party-Reihe**

  Die regionale U16-Party-Reihe konnte im Jahr 2022 in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanimation der Stadt Baden unter dem Label «NOIZE» neu lanciert werden, nachdem zuvor aufgrund der Pandemie keine Partys mehr stattfinden konnten. Die Startveranstaltung am 21. Oktober 2022 war ein Erfolg, rund 200 Jugendliche nahmen teil. Viele Jugendliche möchten bei der nächsten Party mitwirken. Im Jahr 2023 werden nun zwei weitere Partys stattfinden und danach die Zukunft der Partyreihe gemeinsam mit der Zielgruppe definiert.

Abbildung NOIZE Party: Das Rap-Konzert ist in vollem Gang.

- **Sportnacht Region Baden**

  Die Sportnacht-Saison dauerte vom 04. September 2021 bis 14. Mai 2022. In sieben der dreizehn Gemeinden fanden insgesamt 27 Veranstaltungen statt, die von total 1339 Jugendlichen besucht wurden. Zum Vergleich sind in der nachfolgenden Tabelle die Zahlen aus den Vorjahren aufgeführt:

Saison	Veranstal-tungen	Gemeinden	Jungs	Mädchen	Total TN
2013/14	26	5	757	603	1'360
2014/15	35	10	809	243	1'052
2015/16	39	9	997	432	1'429
2016/17	46	9	1'485	600	2'085
2017/18	43	7	1'589	764	2'353
2018/19	41	8	1'391	751	2'142
2019/20	27	9	1'251	581	1'832
2020/21	6	4	220	46	266
2021/22	**27**	**7**	**830**	**509**	**1339**

  In der ersten Jahreshälfte mussten zwölf Sportnacht-Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt sowie einige unter restriktiven Teilnahmebeschränkungen durchgeführt werden. Da in der zweiten Jahreshälfte wieder vermehrt Sportnächte durchgeführt werden konnten, ist die Teilnehmendenzahl wieder steigend.

- **Sackgeld-Jobbörse Jugendarbeit Region Baden**

  Die regionale Sackgeld-Jobbörse ist seit dem Jahr 2013 aktiv. Für die Jugendarbeitsstellen war es stets eine Herausforderung, weil Angebot (Anzahl Jobs) und Nachfrage (Anzahl Jugendliche, die sich für einen Job interessieren) in einem Ungleichgewicht sind. Verschiedene Lösungsansätze wie Standaktionen, Werbung im ÖV und Rundschreiben an das Gewerbe wurden umgesetzt, wobei diese wenig oder nur kurzfristig Wirkung zeigten. Vor diesem Hintergrund wurde eine Standortbestimmung durchgeführt. Es zeigte sich, dass das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag in einem ungünstigen Verhältnis steht und es aufwändig ist, Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen. Ergänzend ist lokale Netzwerkarbeit wichtig, um neue Jobs zu schaffen und kann nicht auf regionaler Ebene geleistet werden.
  Verschiedene Zukunftsszenarien wurden diskutiert und daraus die Empfehlung an die Steuergruppe gerichtet, in Zukunft die Zuständigkeiten für die Sackgeld-Job Vermittlung komplett bei den Gemeinden anzusiedeln. Die Steuergruppe folgte dieser Empfehlung und es wurde der Beschluss gefasst, das regionale Projekt Anfang 2023 abzuschliessen und in lokale Umsetzungen zu überführen.

- **Badenfahrt 2023**

  Im Jahr 2022 wurde das Engagement der Jugendarbeit Region Baden an der Badenfahrt 2023 weiter konkretisiert. Mit dem Projekt *Space54* wird ein «Safe Space» für Jugendliche und junge Erwachsene (Alter ~14+) angeboten. Die Zielgruppe wird sich bei Bedarf fernab von Konsum und Zwängen zurückziehen und sich im zur Verfügung gestellten Raum sicher und wohl fühlen können. Der Standort wird durch Jugendarbeitende betreut, die als Ansprechpersonen vor Ort sind. Neben einem «Chillout-Bereich» steht ergänzend ein Präventionsangebot zur Verfügung, welches freiwillig in Anspruch genommen werden kann. Jeweils ein bis zwei Personen können mit Rauschbrillen aufgesetzt versuchen, einen Basketballkorb zu treffen. Zusätzlich wird die Fotobox das Angebot abrunden.

- **Projektfinanzierung «Jugendarbeit Digital 2.0»**

  Im Vorjahr wurde der Beschluss gefasst, das regionale Projekt «Jugendarbeit Digital 2.0» ab 2023 zu realisieren, sofern im Jahr 2022 die Projektfinanzierung sichergestellt werden kann. Wie bereits einleitend erwähnt, konnten mit Eigenmitteln und einer Zusage des Kanton AG bereits zwei Drittel der Finanzierung gesichert, der restliche Finanzierungsbedarf allerdings nicht gedeckt werden. Die Sinnhaftigkeit des Projekts wurde weder bei den angefragten Stiftungen noch beim Bund in Frage gestellt, leider war aber keine vollständige Übereinstimmung mit den Förderkriterien gegeben. Anfang 2023 startet der Prozess für die weitere regionale Angebotsentwicklung, um mögliche Alternativen zum ursprünglichen Projekt zu prüfen und umzusetzen.

- **Behörden-Spezial**

  Das Behörden-Spezial ist ein Austausch- und Weiterbildungsgefäss für Behörden und Jugendarbeitende, welches im Jahr 2022 zum Thema Herausforderungen im öffentlichen Raum stattgefunden hat. Im ersten Teil der Veranstaltung wurden Projektbeispiele vorgestellt, wie im Kontext der Jugendarbeit mit Herausforderungen wie Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum umgegangen werden kann. Im zweiten Teil bestand Raum für Austausch zwischen den Anwesenden.

Weitere Massnahmen 2022

Zusätzlich zu den Aktionen aus dem Massnahmenplan 2019-24 setzte die Fachstelle im laufenden Jahr folgende Massnahmen um:

- **Regionales Mädchenangebot**

  Der letzte regionale Mädchenkulturtag im August 2022 war als zweiteilige Veranstaltung geplant: ein erster Teil mit Workshops zu den Themen Kreativität, Selbstverteidigung und Naturkosmetik, ein zweiter Teil mit einer Kleidertauschbörse. Für die Workshops meldete sich nur eine kleine Anzahl Mädchen an, weshalb die Veranstaltung kurzfristig redimensioniert wurde, indem die Kleidertauschbörse abgesagt wurde. Die Gründe für das geringe Interesse der Mädchen liegen einerseits beim Zeitpunkt – der Anlass hat sehr kurz nach den Sommerferien sattgefunden. Andererseits war das Anmeldeprozedere zu hochschwellig. Aufgrund dieser Erfahrungen wird das regionale Mädchenangebot für das Jahr 2023 neu ausgerichtet und als Filmanlass mit Zielgruppe ab Mittelstufe durchgeführt.

- **Fotobox**

  Die regionale Fotobox erfreute sich auch im Jahr 2022 grosser Beliebtheit: bei fast 40 Einsätzen entstanden diverse Schnapsschüsse.

4. Vernetzung, Information

Die Fachstelle vernetzt sich auf kommunaler, regionaler, kantonaler und nationaler Ebene und ist für den Wissenstransfer zuständig.

- **AGJA Verein Aargauer Jugendarbeit**

  Die Jugendarbeit Region Baden ist Mitglied im AGJA. Die Fachstellenleitung fungiert für die Region als Bindeglied zum Dachverband und hat deshalb die Funktion der Regionalleitung inne und stellt so die Vernetzung zu anderen Regionen im Aargau sicher. Im Jahr 2022 fand ein Kantonaltag statt, an welchem nach einem kleinen Informationsteil verschiedene Workshops zu folgenden Fachthemen angeboten wurden: Suchtmittel, Zwischennutzungen, Delinquenz, Gewaltfreie Kommunikation, sexuelle/geschlechtliche Vielfalt sowie Rassismus. Die Fachstellenleitung ist Teil der Revisionsstelle für die Vereinskasse vom AGJA.

- **Kooperation Polizei – Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Region Baden**

  Am ersten Vernetzungstreffen zwischen Polizei und OKJA im Jahr 2022 wurden mehrheitlich Diskussionen zu den Anpassungen des Grundlagenpapiers der Kooperation geführt. Am zweiten Treffen wurde das aktualisierte Grundlagenpapier durch alle beteiligten Organisationen genehmigt, ein Fachinput zu interaktiver Jugendprävention abgehalten sowie ein Austausch zu aktuellen Themen in der Region durchgeführt.
  Im Zuge der Überarbeitung des Grundlagenpapiers wurde eine Fachgruppe, bestehend aus Vertretungen seitens Polizei und OKJA, gegründet. Diese ist für die Steuerung der Kooperation zuständig und organisiert die Vernetzungstreffen.

- **Allgemeine Vernetzung**

  Abklärungen für mögliche Vernetzungen und/oder Vernetzungstreffen haben mit den folgenden Organisationen stattgefunden: Altersnetzwerk Baden, BZBplus, Dachverband offene Kinder und Jugendarbeit Schweiz, Fachstelle Integration Region Baden, FHNW, Impuls Zusammenleben AargauSüd, jugendarbeit.digital, Jugendkulturlokal Werkk, Jugendverbände in der Region Baden, Mobile Jugendarbeit Basel, Mobile Jugendarbeit St. Gallen, Mobile Jugendarbeit Winterthur, Regio Schulsozialarbeit Baden, Schweizerisches Institut für Gewaltprävention, Stadtpolizei Zürich, Stiftung MOJUGA, Swisscom, ZHAW.

- **Information und Wissenstransfer**

  Die Fachstellenleitung hat einschlägige Newsletter abonniert, bereitet relevante Themen auf und bringt diese in das Netzwerk ein. Ergänzend besuchte die Fachstellenleitung im vergangenen Jahr Veranstaltungen, um bei Fachthemen die Gemeinden in ihrer fachlichen Entwicklung unterstützen zu können. Dieses Jahr waren «Kinder- und Jugendrechte Digital», «Umgang mit Geflüchteten», «Suchtprävention», «Genderarbeit», «eSports» sowie «Situation der Jugendarbeit im Kanton Aargau» die Themenfelder der besuchten Veranstaltungen. Das erworbene Wissen lässt sie direkt und aktiv in das Netzwerk und in Projekte einfliessen.

- **Kontaktpflege Jugendarbeitsstellen von nicht an der Fachstelle beteiligten Gemeinden in der Region Baden**

  Die Fachstellenleitung traf sich zwei Mal mit der Jugendarbeitsstelle MOJURO (Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg) und zweimal mit der Jugendarbeitsstelle JAMEWO (Jugendarbeit Mellingen-Wohlenschwil). Dabei standen die Vernetzung und der Austausch betreffend aktuellen Themen im Vordergrund.

5. Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

Die Fachstelle informiert zielgruppengerecht über die Aktivitäten der regionalen Jugendarbeit. Sie vertritt die Interessen der Jugendarbeit und der Jugendlichen in der Öffentlichkeit.

- Auf der Website www.jugendarbeitregionbaden.ch erscheinen Neuigkeiten der Fachstelle, aktuelle Informationen zu Treffs und Sportnächten in der Region.
- Medienmitteilungen/Zeitungsberichte über regionale Projekte werden veröffentlicht, zum Beispiel zum Fifa-Finalturnier.
- Die Fachstellenleitung vertritt die Jugendarbeit Region Baden repräsentativ an öffentlichen Anlässen mit Jugendarbeitsbezug in den Gemeinden, so beispielsweise an der Einweihung vom neuen Jugendbus der Kinder- und Jugendanimation der Stadt Baden oder am Apéro der Messe GameSoul.
- Für die ZHAW wurde im Rahmen einer Bachelor-Vorlesung ein Input zu digitaler Jugendarbeit durch die Fachstellenleitung gegeben.
- Im Rahmen der Massnahmenplanung wurde an einer Netzwerk-Sitzung im April 2022 die Öffentlichkeitsarbeit der Fachstelle thematisiert. Im Wesentlichen wird die Öffentlichkeitsarbeit als zielgerichtet und zweckmässig erachtet sowie die Kadenz der Medienberichte als angemessen eingestuft. Bei den erwähnten Medienberichten könnten fachliche Aspekte und die Jugendarbeit Region Baden selbst noch etwas mehr in den Fokus gerückt werden, was für zukünftige Artikel berücksichtigt wird.
- In Zusammenarbeit mit der AGJA konnte gemeinsam mit den Grossrätinnen Edith Saner und Rita Brem-Ingold (beide «Die Mitte») eine Motion zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Bezug von Fördergeldern, gestützt über das Schulgesetz Artikel § 67b, im Grossen Rat eingereicht werden. Der Regierungsrat hat die Motion erfreulicherweise entgegengenommen und die Umsetzung der Anliegen ist in Planung.

6. Finanzplanung, Reporting und Controlling

- Die Steuergruppe genehmigte am 4. Mai 2022 die Rechnung 2021 und das Budget 2023.
- Da im Jahr 2022 noch kein neues Grossprojekt nach dem Projektabschluss von GartenjEden gestartet hat, entstand für das Rechnungsjahr 2022 finanzieller Minderaufwand. Die Gemeindebeiträge fielen einmalig um rund CHF 0.37 pro Einwohner*in tiefer aus.
- Um einen ausgeglichenen Jahresabschluss der Kostenstelle der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden zu erzielen, wurde unter Berücksichtigung der reduzierten Gemeindebeiträge zum Ausgleich der Rechnung 2022 eine Fondsentnahme von CHF 1'002.66 getätigt. Der Fondssaldo per 31.12.2022 beträgt CHF 838.89.